

Inhalt

Zur Einführung	7
Historische Parallelen	8
Der Zeitpunkt der Vorträge von Neuchâtel	10
Wege zur Schülerschaft	13
Das 13. Jahrhundert	14
Das Besondere des Zeitpunktes im 13. Jahrhundert	15
Der Dreizehnte	16
Das 8. Jahrhundert	18
Im 15. Jahrhundert	19
Das Jahr 1604	20
Das Gesetz der hundert Jahre	21
Auswirkungen des Lebens von Christian Rosenkreutz	23
Das 16. und 17. Jahrhundert	23
Die unmittelbare Gegenwart und Christian Rosenkreutz	26
Der Graf von Saint Germain	29
In vorchristlicher Zeit	30
Christian Rosenkreutz und die moderne Geisteswissenschaft	31
Christian Rosenkreutz' Unterricht einst und jetzt	32
Christian Rosenkreutz und seine Mission	35
Vorbemerkung	35
1. Annäherung an Christian Rosenkreutz	35
2. Das Verständlichmachen des Christus-Impulses	39
3. Die «Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreutz»	41
4. Die Bedeutung des Jahres 1250	48
5. Zur Charakteristik von H. P. Blavatsky	59
6. Alchimie und das göttliche Walten in der Natur	66
7. Die Erwählung der Schüler durch Christian Rosenkreutz	69
8. Die Begegnungen Rudolf Steiners mit Geistesführern	70

9. Das Erleben des ätherischen Christus und die neuen elementarischen Wesenheiten	78
10. Über den Bodhisattva	81
11. Buddha in nachchristlicher Zeit	87
12. Das Geheimnis des Christian Rosenkreutz	94
Zitierte Werke von Rudolf Steiner	96
Namen und angenommene Namen des Grafen von Saint Germain	99
Zeit-Tafel des Grafen von Saint Germain	100
Anhang	
Zur Dramenreihe „Rosenkreutzer-Impulse“ von Dr. Rudolf Biedermann	104
Rudolf Steiner: Die «Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreutz»	109
Auszüge aus der «Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreutz»	152